



Onkologische Fortbildung
Neuruppin, 06. Mai 2022



Palliativnetzwerk Neuruppin/OPR/NW BRB und Palliativzentrum Neuruppin

www.ruppiner-hospiz.de

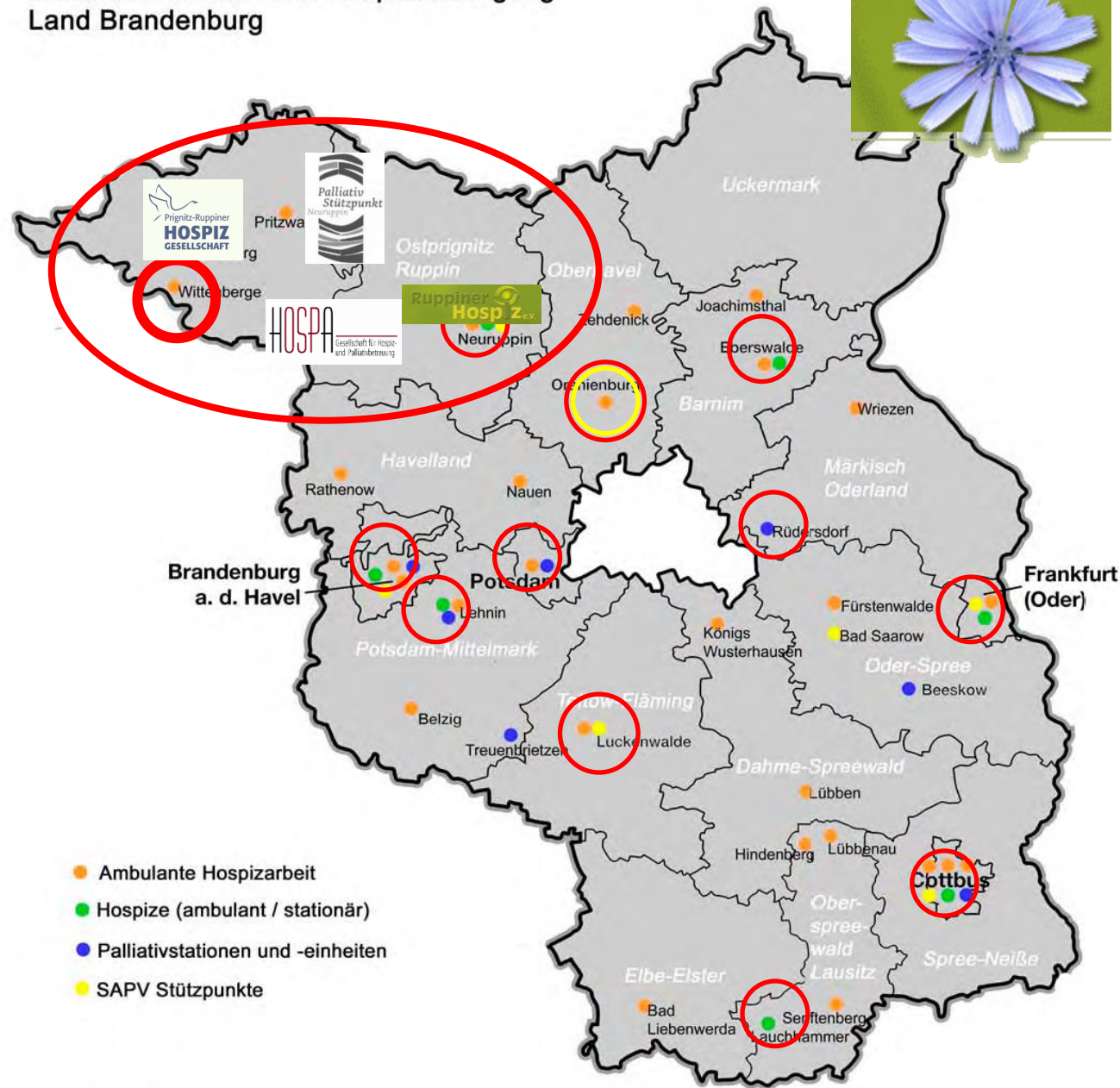
www.pr-hospiz.de

www.hospa-neuruppin.de

D. Nürnberg, S. Michelis

Ruppiner Hospiz e.V. / Prignitz-Ruppiner Hospiz gGmbH / HOSPA gGmbH

Karte zur Palliativ- und Hospizversorgung Land Brandenburg



Standorte Hospize und Palliativstationen im Land Brandenburg

1. Brandenburg/Havel
2. Cottbus
3. Frankfurt/Oder
4. Neuruppin
5. Eberswalde
6. Eberswalde
7. Senftenberg
8. Potsdam
9. Oranienburg
10. Luckenwalde
11. Woltersdorf
12. Wittenberge

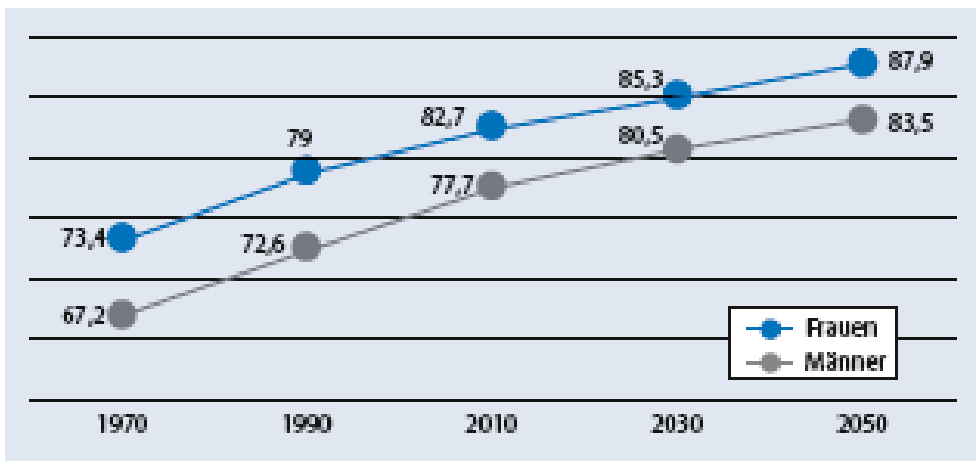


Abb. 11.1 Lebenserwartung in Deutschland. (Nach Statista 2016)

Stein Huseb & Gebhard Mathis Hrsg.
Palliativmedizin

Mitbegründet von E. Klaschik
6. Auflage, Springer

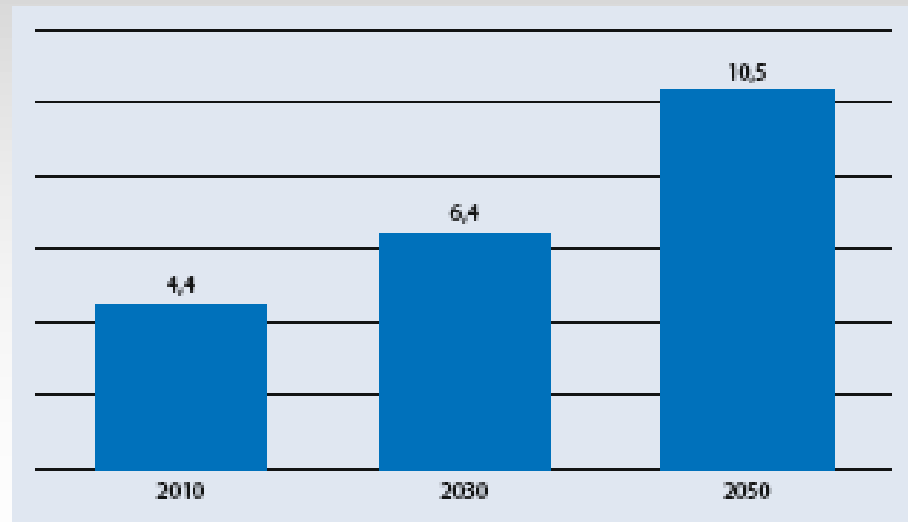


Abb. 11.2 Zu erwartender Anstieg der Gruppe der über 80-Jährigen. (Nach Statista 2016)



Das Stufen-Alter.

50
40
30
20
10
5

60
70
80
90
100

Das Stufen-Alter.

Zehn Jahr ein Kind.
Zwanzig Jahr ein Jungling.
Dreißig Jahr ein Mann.
Vierzig Jahr geht auch noch an.
Fünzig Jahr fängt's Alter an.
Sechzig Jahr geht's weiter dann.
Siebenzig Jahr ein Greis.
Achtzig Jahr schneeweiß.
Neunzig Jahre Kinderspott.
Hundert Jahre Gnade bei Gott.

Das menschliche Stufenalter.

Mensch, siehe hier, wie wandelbar das Leben ist! Jede Minute bringt Dich dem Grabe näher. Benutze jeden Augenblick, denn er ist sonst unwiederbringlich verloren, er kehret nie zurück. Was uns die Zukunft bringt, wir wissen es nicht, aber eilend kommt die Zeit heran und eilend entfliehet sie wieder. Wohl dem, der im hohen Alter auf sein vergangenes Leben mit Freude und Genugthuung zurückblicken kann, er wird ein rubiges, schönes Alter haben. Fröhlich spielt das Kind, fröhlich kann auch der Mann in der Blüte der Jahre und der Greis sein.

No. 8185. Druck und Verlag von Gustav Kühn in Neu-Ruppin.



Definition Palliation

- pallium (lat.) = mantelartiger Überwurf im antiken Rom
- palliativ = Beschwerden einer Krankheit lindern, aber nicht deren Ursachen bekämpfen
- Linderung von Symptomkomplexen wie Schmerz, Luftnot, Nahrungsbehinderung usw.

Palliation



- Gesamtheit von Massnahmen in Betreuung nicht heilbar Erkrankter mit begrenzter Lebenserwartung.
(medizinisch, pflegerisch, sozial, psychologisch, ...)
- Erhalt von Lebensqualität
- Vermeiden medizinisch nicht zweckmäßiger Interventionen und nicht notwendiger Krankenhausaufnahmen



1999 gegründet – Hospiz = Herberge
AHD, 2001 stat. Hospiz, 2004 Wegwarte



2007 gegr. gGmbH (Pro + OSPeV + RHeV)

2007-2010 Palliativnetzwerk SAPV

2012-14 Unterstützung Aufbau Haus Lebensklänge, Obg.



2018 gegr. gGmbH

2021 Elbhospiz, Wittenberge



Stationäres Hospiz

Damals ...

Beginn der stationären Hospizarbeit im Haus 5 auf dem Gelände der Ruppiner Kliniken



Ab 01.10.2001 können 6 Hospizbetten im stationären Hospiz begleitet werden.

MAZ 16.10.2002

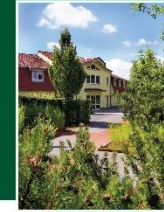


Mitten im Leben
Ruppiner Hospiz: Mit viel Wärme im Sozialraum. Die Hospizarbeit im Haus 5 ist ein wichtiger Bestandteil der Ruppiner Kliniken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eng mit den Patienten und Angehörigen verbunden. Die Hospizarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Pflege und Betreuung der Patienten im Haus 5.

2001

2004

Umzug ins Haus Wegwarte mit Erweiterung auf 8 Betten



„Schöner Tag für Hospiz“
Märker 18./19.09.2004

Märker 18./19.09.2004

Pflegedienstleiterin Cornelia Kaiser verabschiedet sich, Renate Schwarz übernimmt die Leitung des Hauses.



MAZ 17.03.2006

2006

2010

Erweiterung auf 10 Hospizbetten

2012

Erweiterung auf 12 Hospizbetten



EA 01.06.2006

Archiv MAZ 01.10.2020



Renate Schwarz verlässt das Ruppiner Hospiz
Renate Schwarz verlässt das Ruppiner Hospiz. Sie war die langjährige Leiterin des Hauses Wegwarte. Ihre Abreise wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beklurt.

2020

Renate Schwarz verlässt das Haus Wegwarte.

2015

Renate Schwarz übergibt die Pflegedienstleitung an Juliane Schöbler, bleibt dem Haus Wegwarte aber erhalten. Sie übernimmt die Aufgaben des Sozialdienstes, engagiert sich für Angebote für trauernde Menschen und prägt weiterhin positiv unsere Hospizlandschaft.

Renate Schwarz und Juliane Schöbler



... und heute



Aleksandra Trawa ergänzt unser Team seit August 2020 als Sozialarbeiterin.



Juliane Schöbler Pflegedienstleitung seit 2015





- Startseite
- Hospiz „Haus Wegwarte“
- Ambulantes Hospiz
- Tageshospiz
- Palliativstützpunkt Neuruppin
- Der Ruppiner Hospiz e.V.
- Presse und Presseschau
- Kontakte und Anfahrt
- Termine, Veranstaltungen

„ Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch leben können bis zuletzt.“ Cicely Saunders, London 1967

Herzlich willkommen im Ruppiner Hospiz „Haus Wegwarte“!

Unser moderner Neubau mit seinen 12 Gästezimmern und seinem hübschen kleinen Garten wurde 2004 direkt neben den Ruppiner Kliniken eingeweiht.



„Phönix aus der Asche“

Hier werden unsere Gäste - Schwerstkranke und Sterbende – in einer häuslichen und familiären Atmosphäre betreut. Liebevolle Zuwendung, Schmerztherapie und lindernde Pflege stehen im Mittelpunkt **unserer Arbeit**. Ein kleiner **Spaziergang** durch das Hospiz zeigt Ihnen einige Ansichten des Hauses.

 **Aktuell**

Stationäres Hospiz

HOSPIZ »HAUS WEGWARTE«

Wir versuchen durch Veranstaltungen und Aktivitäten den Alltag aufzulockern, ohne ihn zu überladen. Kleine Aktionen sind besonders wertvoll.



Wir laden monatlich zu wechselnden Themen zum gemeinsamen Brunch in unser Wohnzimmer ein.



Musik als Balsam für die Seele.



Altenpfleger Andreas Leddin singt, begleitet durch die Gitarre, für die Gäste und Angehörigen.

Hospizhündin Loreley – die etwas andere Art der Kommunikation.



Individuelle Speisenzubereitung durch unsere Hauswirtschafterin. Den Köchinnen in unserer Küche ist es zu verdanken, dass das Hospiz immer anders, vor allem aber köstlich riecht. Alle Mahlzeiten sind hausgemacht und orientieren sich an dem Apf und an den Wünschen der Gäste.

Tageshospiz Haus Wegwarte



Töpfern & Basteln



Es blitzt ein Tropfen Morgentau im Strahl des Sonnenlichts;
Ein Tag kann eine Perle sein und ein Jahrhundert nichts.

Gottfried Keller



Gartenfrühstück



Ambulanter ehrenamtlicher Hospizdienst

HOSPIZ & SCHULE

Wunderbare Momente

Im Rahmen der Projektwoche »Hospiz macht Schule« entstand bei den Kindern stets der Wunsch eines Hospizbesuches. Seit 2014 besuchte jede Schulklass nach der Projektdurchführung das Hospiz »Haus Wegwarte«. Die Lernenden zeigten sich interessiert und offen, stellten viele Fragen an die Mitarbeiter und Gäste. Die Schüler*innen bereiten sich intensiv auf den Hospizbesuch vor und studierten ein buntes Repertoire ein. Sie sangen und musizierten und schenken somit den Hospizgästen wunderbare Momente.



Die Schüler*innen brachten Musik ins Hospiz (2015)



Ambulanter ehrenamtlicher Hospizdienst

»HOSPIZ MACHT SCHULE«

2005/2006
Seit 2008

wird das Projekt von einer Arbeitsgruppe auf Bundesebene erarbeitet, wird der Grundschulprojektsunterricht bundesweit multipliziert, fortgeführt und über einen speziellen Befähigungskurs an die Ehrenamtlichen der durchführenden Hospizvereine weitergegeben. Das Projekt richtet sich an Kinder der 3. und 4. Klasse. Bei diesem Konzept handelt es sich um eine fünf-tägige Unterrichtswoche. Dieses Konzept, das themenorientiert arbeitet und den Kindern vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten an die Hand gibt, hat folgenden Inhalt:

1. Tag: Werden und Vergehen-Wandlungserfahrung
2. Tag: Krankheit und Leid
3. Tag: Sterben und Tod
4. Tag: Vom Traurig sein
5. Tag: Trost und Trösten und Abschlussfest

2013

werden fünf Mitarbeiterinnen unseres Hospizvereins für die Durchführung befähigt.

2014

führt eine Gruppe von acht ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zum ersten Mal das Projekt in einer vierten Klasse der Evangelischen Schule Neuruppin durch.

2015 bis 2019

werden weitere Hospizmitarbeiter*innen für das Projekt befähigt. Ab jetzt sind wir jährlich mit unserem Team (18 Mitwirkenden) in beiden vierten Klassen der Ev. Schule Neuruppin zu Gast.

März 2020
bis heute

Die Durchführung findet zum 12. Mal statt. Leider nur in einer Klasse, aufgrund der Pandemie müssen wir das Projekt aussetzen.

Tod aus kindlicher Sicht

2016 fand eine Ausstellung mit Zeichnungen der Kinder aus dem Projekt »Hospiz macht Schule« im »Haus Wegwarte« statt. Die Heranwachsenden zeichnen innerhalb der Projektwoche die Wandlung von der Raupe zum Schmetterling, eigene Jenseitsvorstellungen und fertigten mit Fingerfarbe Gefühlsbilder an. Die Kunstwerke schmückten die Flure des Hauses und erzählten aus kindlicher Sicht vom Leben, Vergänglichkeit und dem Tod.



Jenseitsvorstellungen einiger Schüler*innen (2014 - 2016)



Gefühlsbilder mit Fingermalfarbe gefertigt (2014 - 2016)



Wandlung von der Raupe zum Schmetterling



Ehrenamtliche organisieren eine Ausstellung in Radensleben

Zwei ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen, Kerstin Kerstan und Simone Martschinke, initiierten im Juni 2017 eine weitere Ausstellung mit Bildern und Zeichnungen der jungen Menschen aus dem Projekt »Hospiz macht Schule« in der Kirche in Radensleben. Die Gäste staunten über die Gedanken und Vorstellungen der Kinder. Bei wunderschönen Wetter kamen die Gäste im Pfarrgarten nach einem Rundgang bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch.



Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin Kerstin Kerstan hielt die Ansprache



Ausstellungsrundgang in der Kirche



Gespräche bei Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten



2018 Schüler*innen der 4a der Ev. Schule Neuruppin u. Susanne Hoch, Karin Thiem, Annarose Dahlberg, Annarose Yeumann, Franziska Gabl, Simone Martschinke, Rebecca Koch, Yvonne Stella Wenzel, Franz Wenzel, Kerstin Kerstan, Frau Haback, Christine Wiegand, Kaja Wozel (v.l.n.r.)



In Kleingruppen beschreiben die Schüler*innen helle und dunkle Wolken mit schönen und traurigen Erlebnissen aus ihrem Leben.



Die Palliativärztin, Mann Throckel, ist zu Gast. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Fragen an die Ärztin zu stellen und lernen einige ihrer Arbeitsschritte kennen.



Die Schüler*innen überlegen was sie für einen Schwerekranken tun können.



Die Kinder stellen Plakate zu der Frage: »Küpfeln ein ein Liebesletter«



Schüler*innen drücken ihre Gefühle mit Fingermalfarbe aus.

Projekt Schüler der Klasse 4a der Evangelischen Grundschule in Neuruppin haben an der Aktion »Hospiz macht Schule« teilgenommen. Sie beschäftigten sich mit Trauer und Abschiednehmen. Von Janett Höpner

Mittels 18 Uhr Start haben die Kinder ihren Trauerprozess durchlebt. Sie haben ihre eigenen Gedanken und Vorstellungen über den Tod geäußert. Die Kinder haben ihre eigenen Plakate erstellt, die sie in der Ausstellung zeigen werden. Die Kinder haben ihre eigenen Plakate erstellt, die sie in der Ausstellung zeigen werden. Die Kinder haben ihre eigenen Plakate erstellt, die sie in der Ausstellung zeigen werden.

Geleitwort Die Ausstellung ist ein wunderbares Zeugnis der Kinder. Sie zeigen, wie sie mit dem Tod umgehen. Die Kinder haben ihre eigenen Plakate erstellt, die sie in der Ausstellung zeigen werden. Die Kinder haben ihre eigenen Plakate erstellt, die sie in der Ausstellung zeigen werden.

Beim Abschlussfest mit den Eltern berichten die Kinder über die Projektwoche und präsentieren ihre Ergebnisse.



Schüler*innen erstellen eine Ballerina für ihre Klasse »Was kann ich tun, wenn jemand traurig ist?«

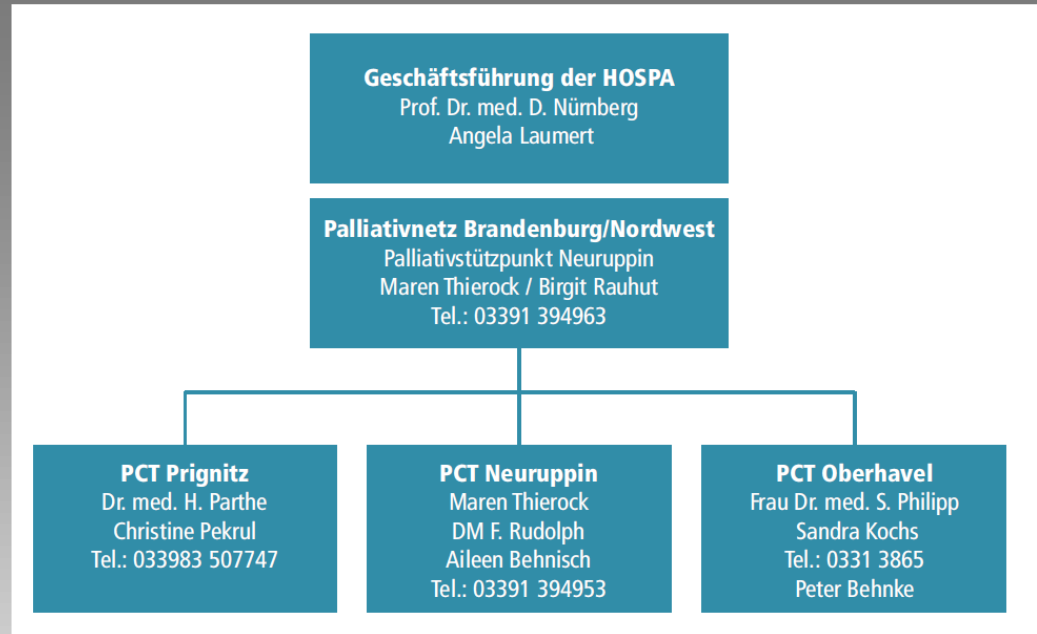


Beim Abschlussfest mit den Eltern berichten die Kinder über die Projektwoche und präsentieren ihre Ergebnisse.



Brandenburg/Nordwest

Palliativstützpunkt Neuruppin
Hospa GmbH
Stand September 2017



Das Team des Palliativstützpunktes Neuruppin besteht **2021** aus einem Kernteam und **122**

Kooperationspartnern:

- **50 Palliativmediziner**
- **62 Palliativpflegedienste**
- **7 Pflegeheime, 3 Hospize**
- diverse Apotheken und Sanitätshäuser
- einem ambulanten Gesundheits-, Therapie- und Dienstleistungsunternehmen

2007-2022:
SAPV



Prignitz-Ruppiner
HOSPIZ
GESELLSCHAFT



In unserem Hospiz schenken wir Sterbenden und ihren Angehörigen gute Tage und Stunden des Abschieds -
liebevoll umsorgt und intensiv-palliativ betreut.

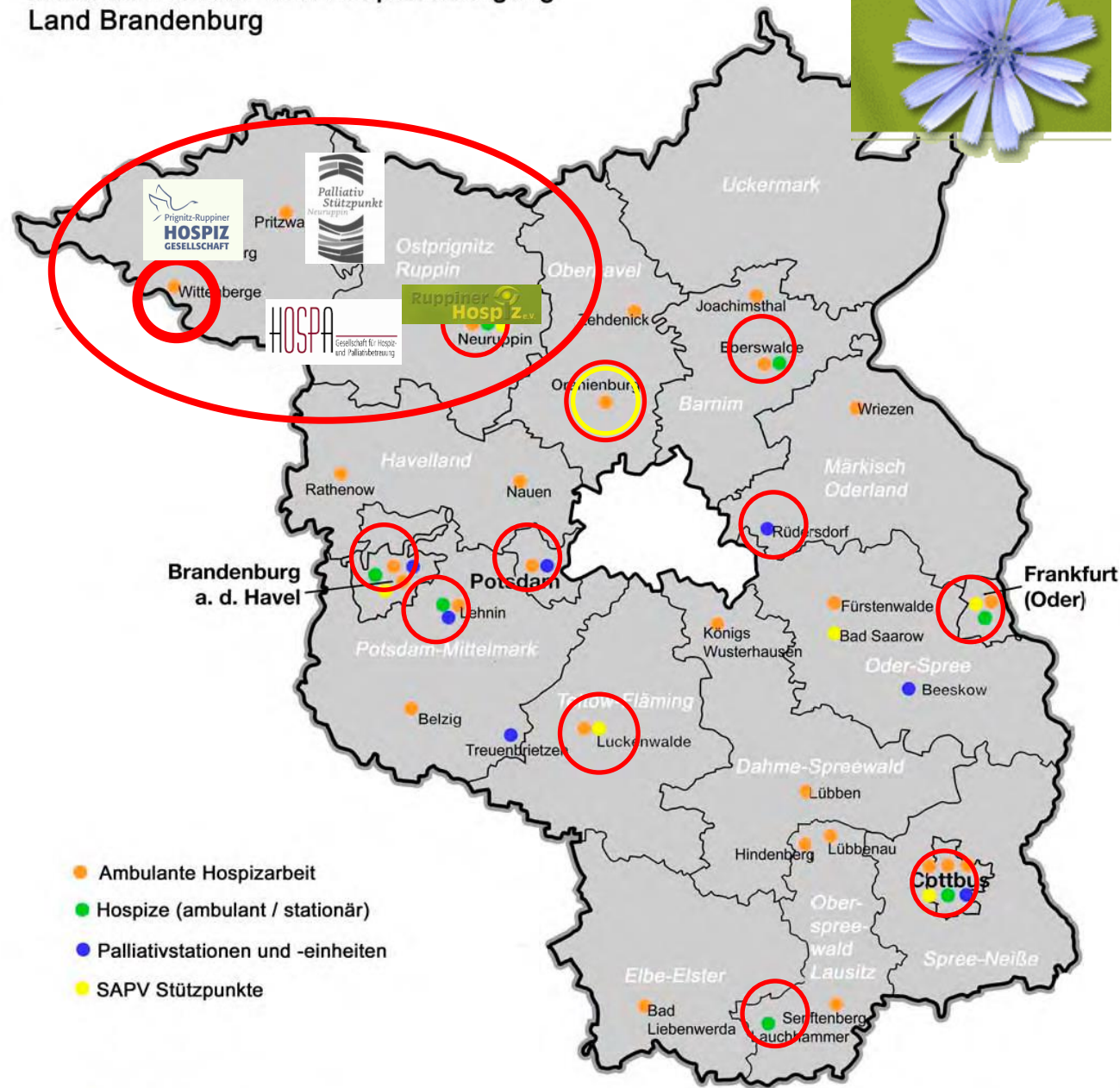


Förderverein Prignitzer Hospiz e.V.
Gemeinsam etwas schaffen



Hospiz Wittenberge
Für die, die gehen und die, die bleiben

Karte zur Palliativ- und Hospizversorgung Land Brandenburg



Standorte Hospize und Palliativstationen im Land Brandenburg

1. Brandenburg/Havel
2. Cottbus
3. Frankfurt/Oder
4. Neuruppin
5. Eberswalde
6. Eberswalde
7. Senftenberg
8. Potsdam
9. Oranienburg
10. Luckenwalde
11. Woltersdorf
12. Wittenberge

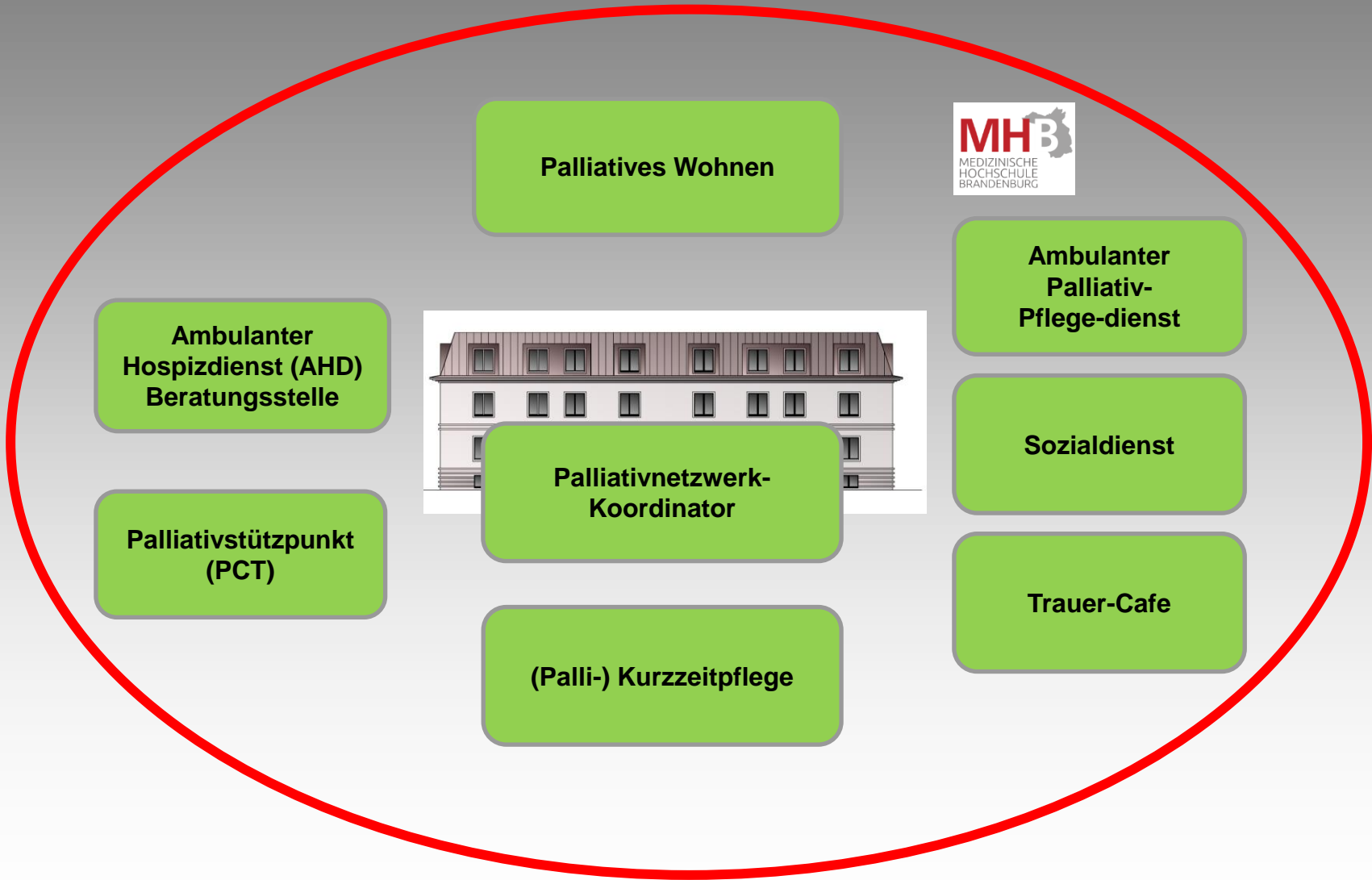


Herausgeberin:
LAGO Brandenburg e. V.

D. Nürnberg 2017



Palliativ-Zentrum Neuruppin



Palliatives Wohnen

Ambulanter Hospizdienst (AHD) Beratungsstelle

Palliativstützpunkt (PCT)

Palliativnetzwerk-Koordinator

(Palli-) Kurzzeitpflege

Ambulanter Palliativ-Pflege-dienst

Sozialdienst

Trauer-Cafe



Die Konzeptidee vom „Palliativen Wohnen“:

Palliatives Wohnen ist ein **betreutes Wohnen für Gäste mit einer begrenzten Lebensdauer**

und einer **palliativmedizinischen Indikation**,
um eine **qualitätsgerechte Versorgung besser zu gestalten**, als in
Pflege- und Seniorenheimen oder in der eigenen Häuslichkeit
möglich wäre.

Dadurch wird angestrebt die **qualitative Verbesserung der bestehenden Angebote in der Palliativversorgung zu optimieren**
und die **regionalen Hospize zu entlasten bzw. den vergeblich auf einen Hospizplatz wartenden Menschen eine adäquate Versorgung zu bieten.**



Pilotprogramm

**Sterben wo man lebt
und zu Hause ist**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

"Palliatives Wohnen" – Etablierung von Palliativkultur in ambulanten Wohnformen

Träger/in: Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbh/ Ruppiner Hospiz e.V.

Standort: Neuruppin / Brandenburg

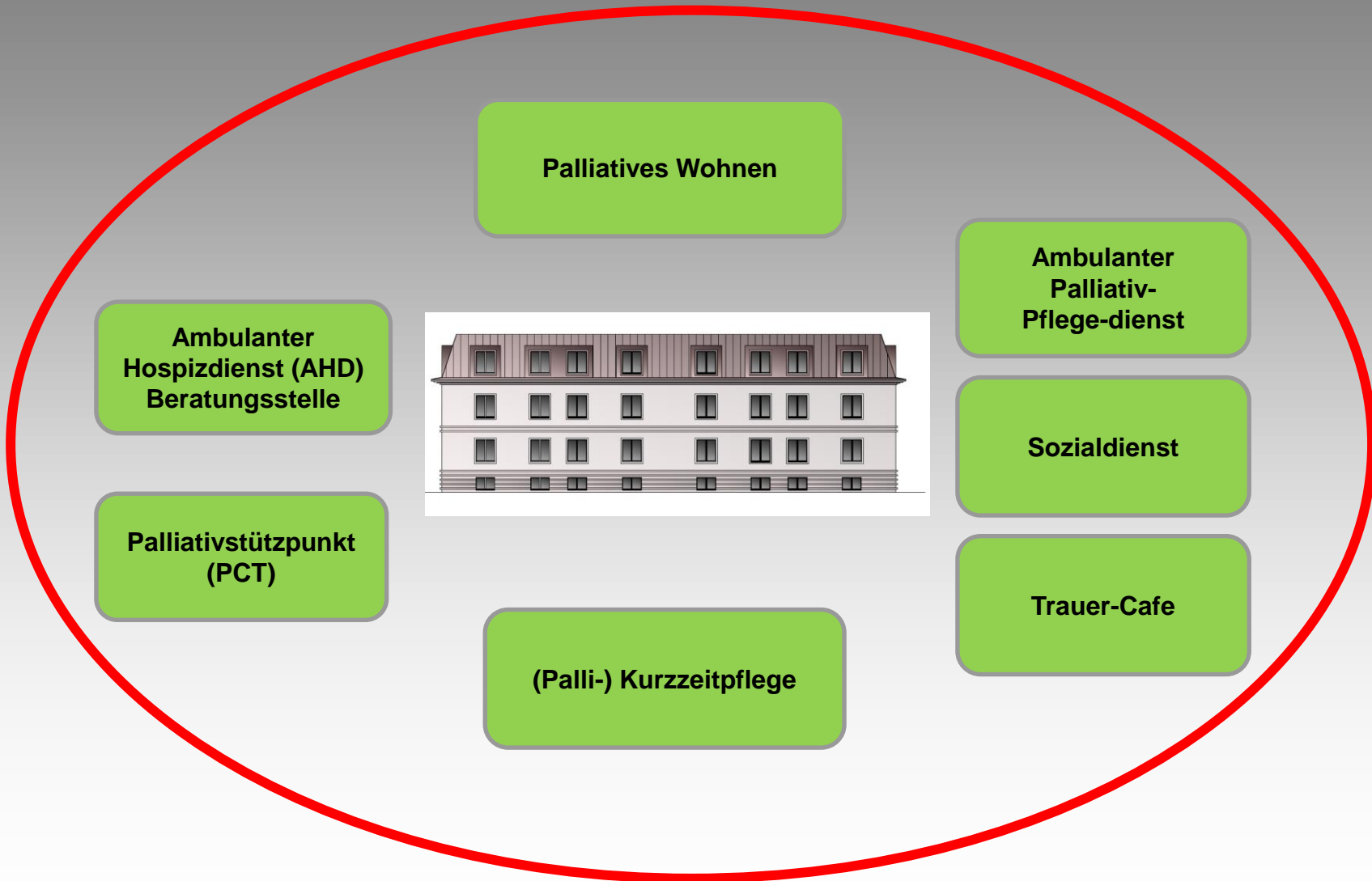
Projekttyp: ambulant

Fokus: Versorgung und Begleitung terminiert erkrankter und pflegebedürftiger Menschen (begrenzter Lebensdauer) die auf Grund von Alter/ Lebenserwartung nicht auf hospizliche Angebote zurückgreifen können

Internetpräsenz: www.ruppiner-hospiz.de, www.pr-hospiz.de



Palliativ-Zentrum Neuruppin



Standort für Palliativzentrum Neuruppin ?



© by Ferienhaus H



hrt
in-Süd

Pilotprogramm
Sterben wo man lebt
und zu Hause ist



"Palliatives Wohnen" – Etablierung von Palliativkultur in ambulanten Wohnformen

Träger/in: Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbh/ Ruppiner Hospiz e.V.

Standort: Neuruppin / Brandenburg

Projekttyp: ambulant

Fokus: Versorgung und Begleitung terminiert erkrankter und pflegebedürftiger Menschen (begrenzter Lebensdauer) die auf Grund von Alter/ Lebenserwartung nicht auf hospizliche Angebote zurückgreifen können

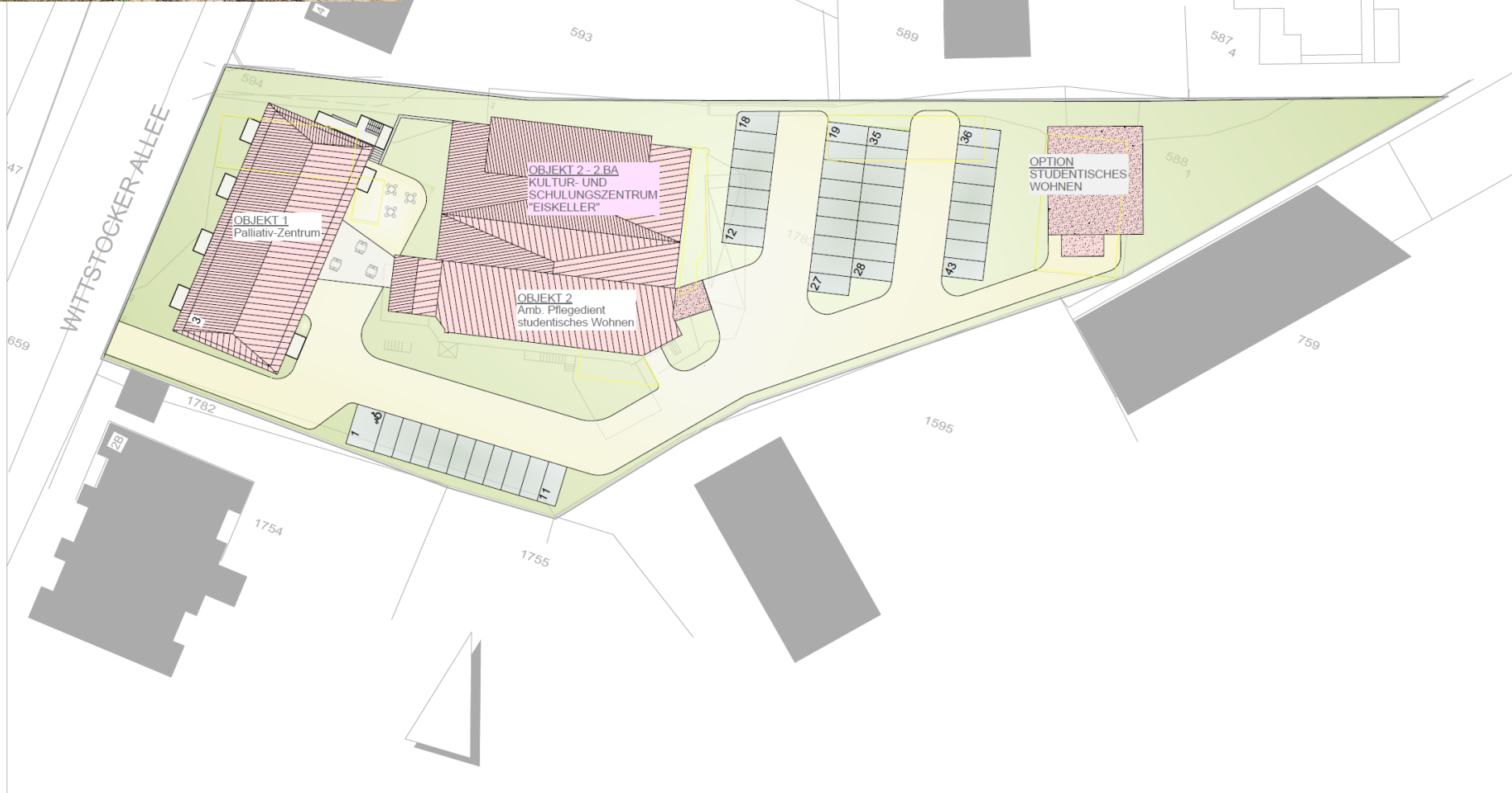
Internetpräsenz: www.ruppiner-hospiz.de, www.pr-hospiz.de

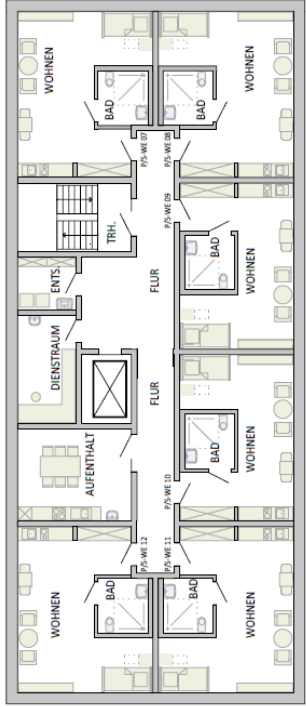




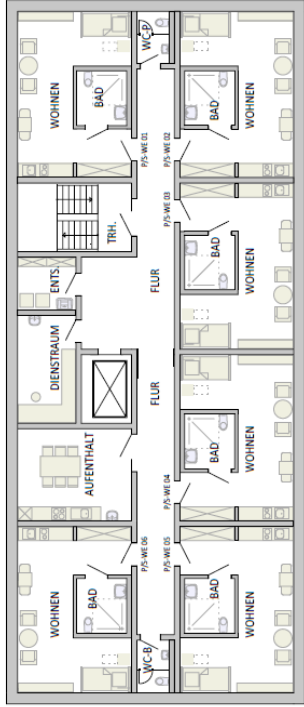
Fruchthof, Wittstocker Allee



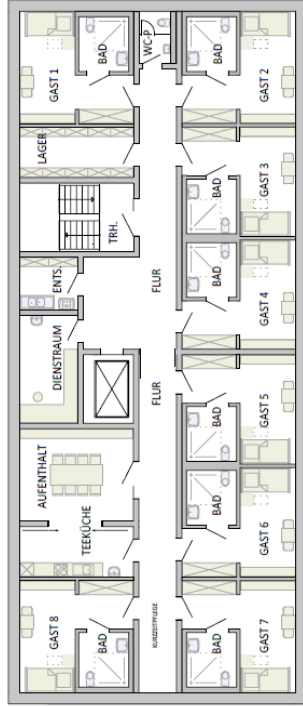




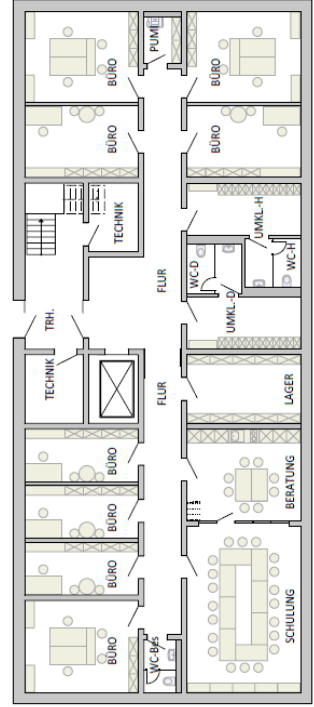
OBJEKT 1 - DACHGESCHOSS - 6 WE Palliatives Wohnen / Seniorenwohnen



OBJEKT 1 - OBERGESCHOSS - 6 WE Palliatives Wohnen / Seniorenwohnen



OBJEKT 1 - ERDGESCHOSS - 8 Plätze Kurzzeitpflege

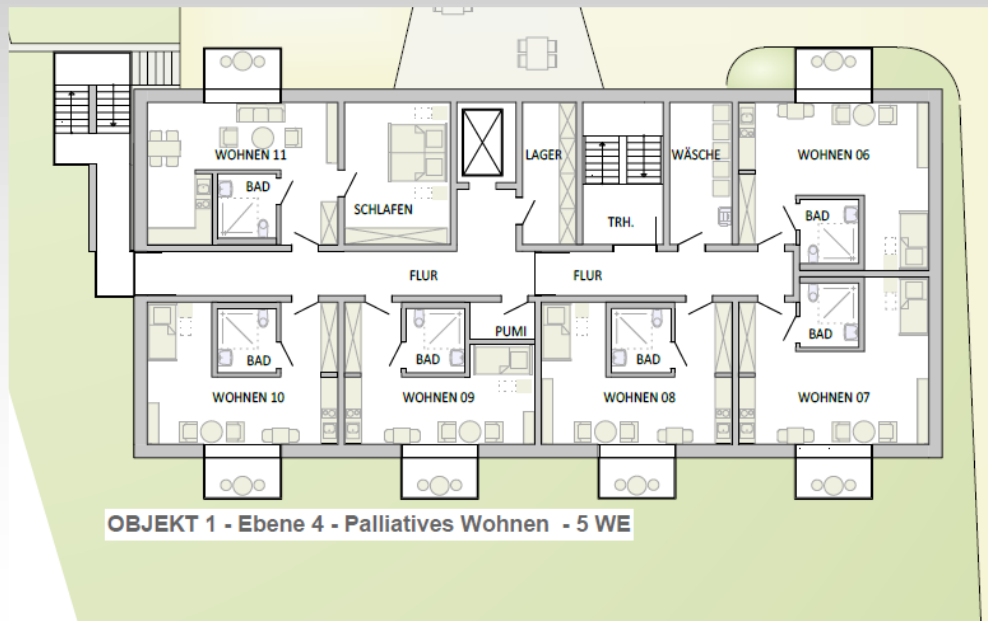
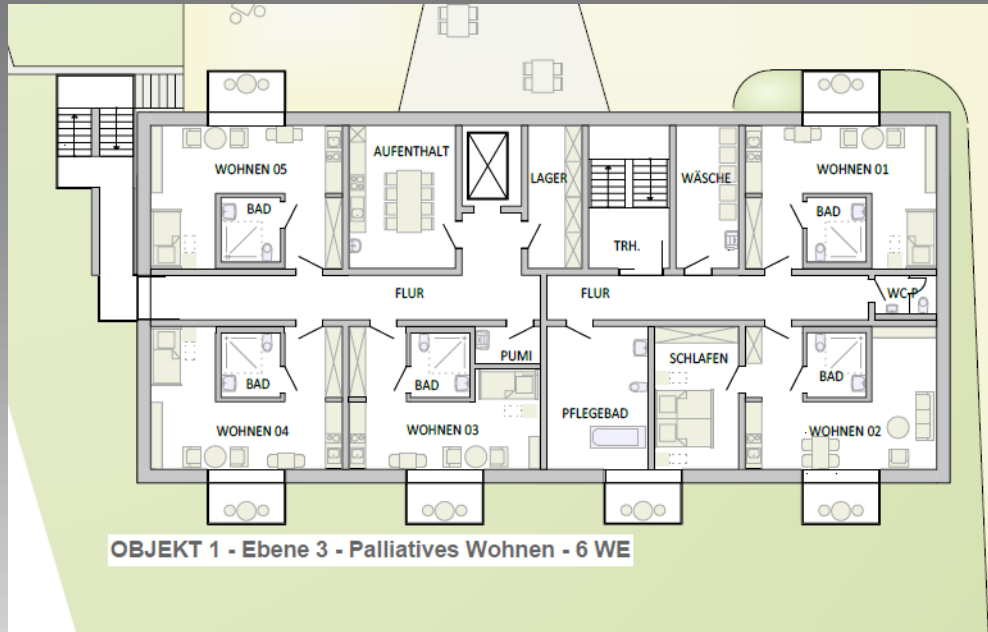


OBJEKT 1 - UNTERGESCHOSS - Amb. Pflegedienst, HospaMobil, Palliativstützpunkt



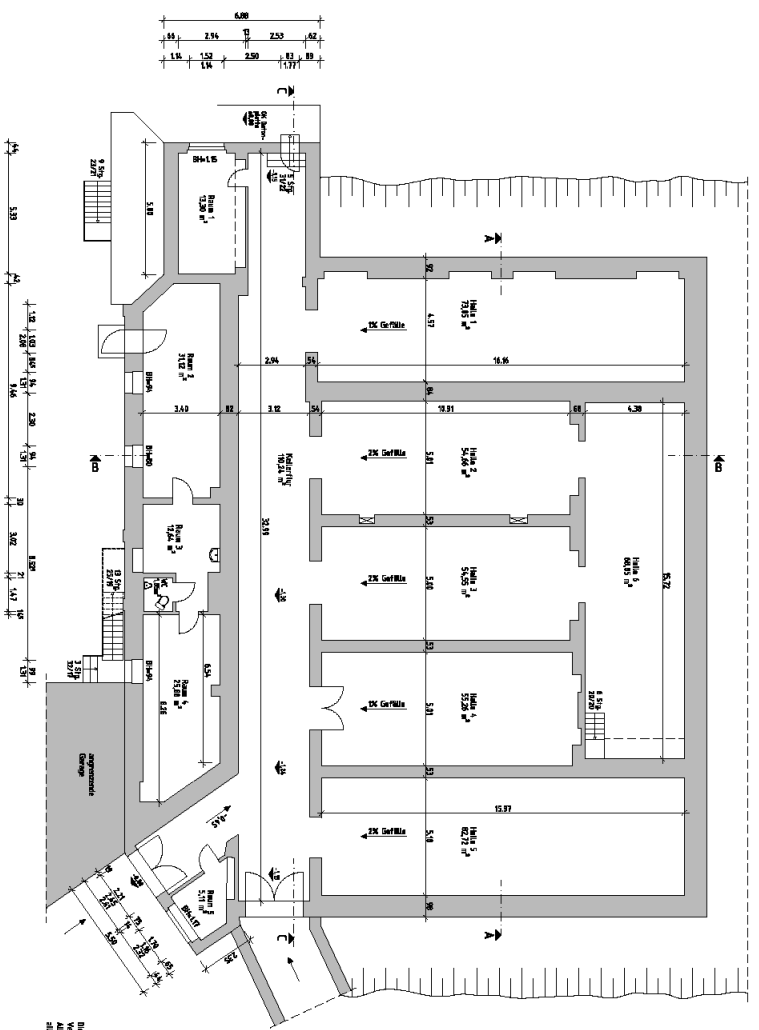
rheinländermeineke Rheinländer Meineke Partnerschaft von Architekten Rudolf-Bruchstedt-Str. 13 10810 Neuss phone@rheinlaendermeineke.de	Tel. 0330/91 033-41-2 Fax 0330/91 22640	Projektnummer: 19020 Blatt: Vorentwurfplan gezeichnet: 01.07.2021 Entwickelt: N1-2GAL-200 Plannummer: 2 Maßstab: 1:200 gezeichnet: [unreadable] Probe: [unreadable]
	Bauherr: Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH	Bauverhaben: Palliativ-Zentrum mit Schulungs- und Kulturzentrum "Eiskeller"
	Planinhalt: KONZEPT PALLIATIV-ZENTRUM Grundrisse Objekt 1 - alle Etagen	

Palliatives Wohnen

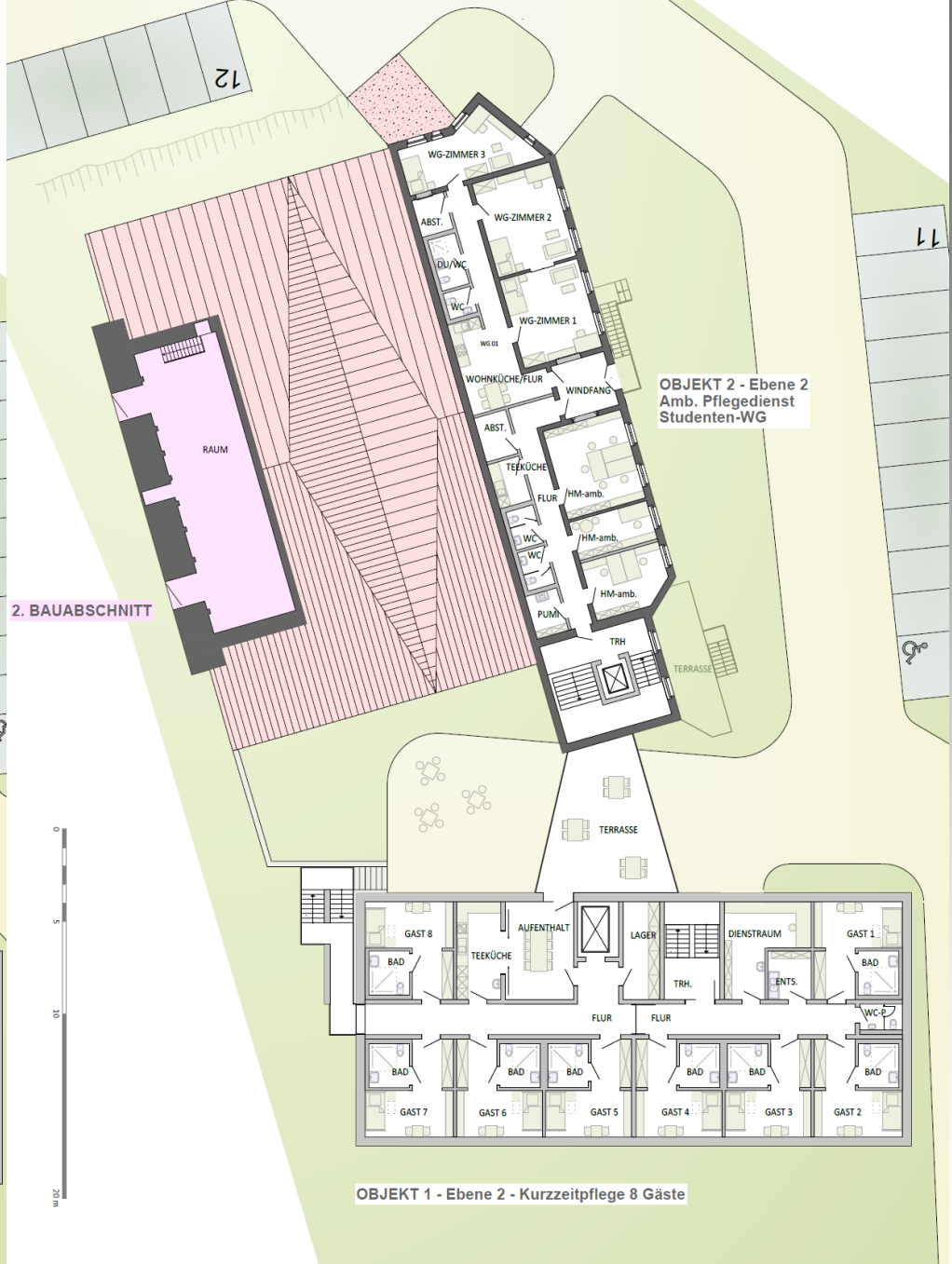
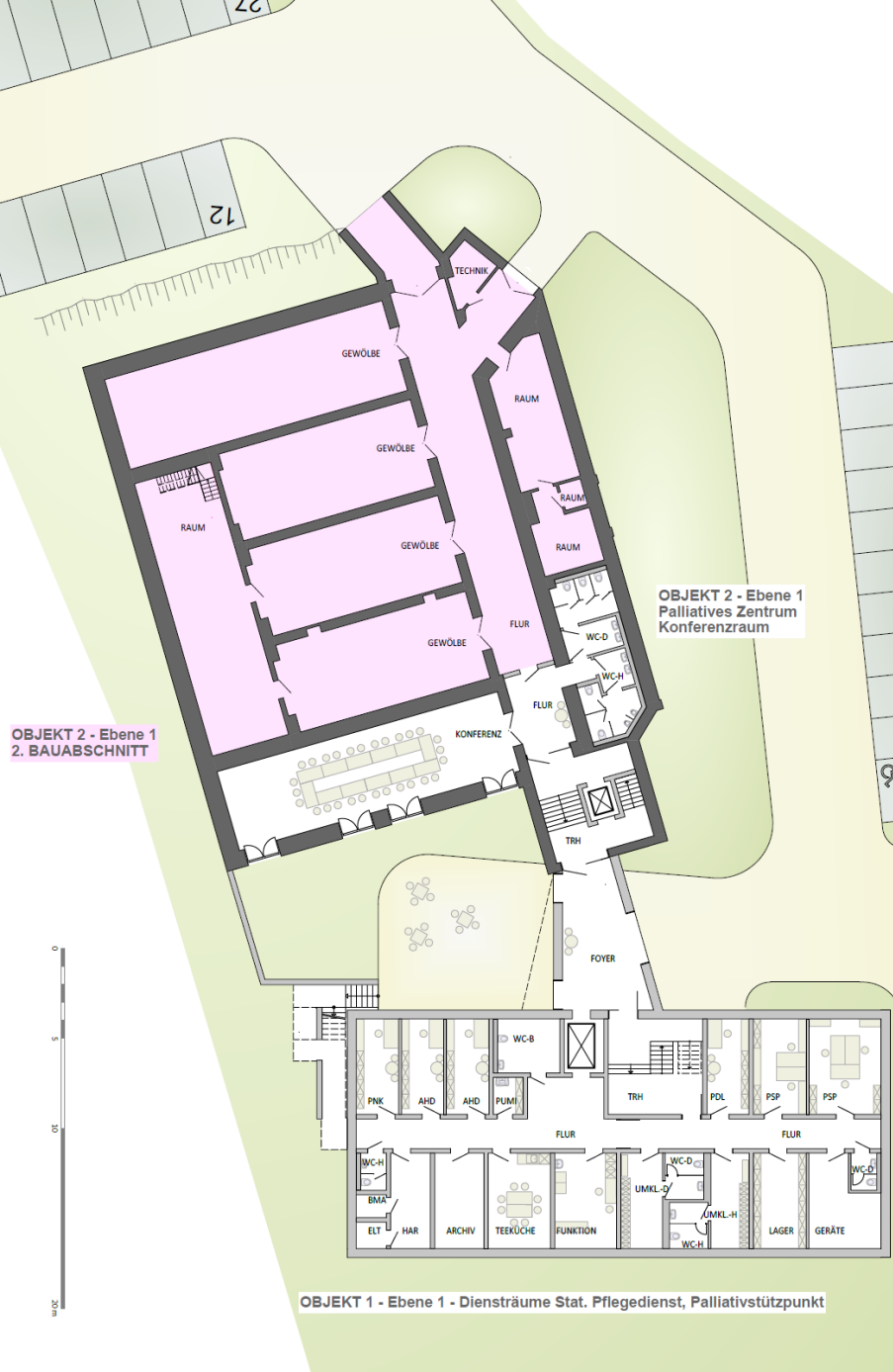




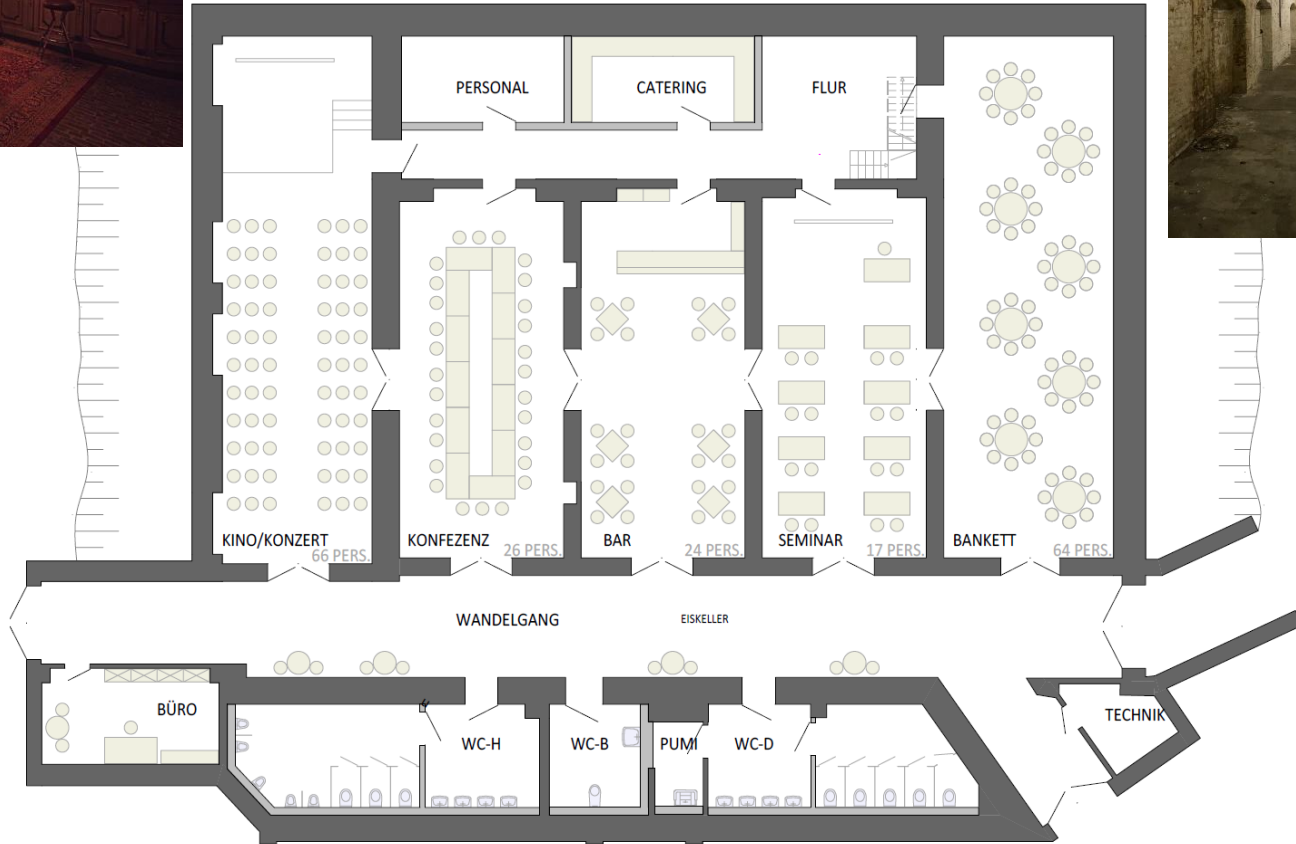
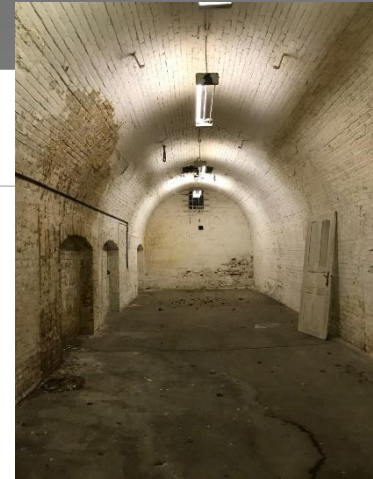
AUSGEBREMTER	1113	Projekt-Nr.	13
Bauherr / Auftraggeber	Bau- und Verwaltungsbüro "Historisches Museum der Stadt Wien" / Historisches Museum der Stadt Wien	Architekt	Lukas Freywaldt
Objekt	1008, Sankt-Stephans-Platz 3	Projekt-Nr.	1113
Objekt-Nr.	1008, Sankt-Stephans-Platz 3	Standort	1008, Sankt-Stephans-Platz 3
Objekt-Nr.	1008, Sankt-Stephans-Platz 3	Standort	1008, Sankt-Stephans-Platz 3
Objekt-Nr.	1008, Sankt-Stephans-Platz 3	Standort	1008, Sankt-Stephans-Platz 3



Die Raumabmessungen sind ohne Berücksichtigung der Wandstärke angegeben. Alle Maße sind in Meter angegeben und sind auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.



Der Eiskeller der Scholten-Brauerei



OBJEKT 2 - ERDGESCHOSS - SCHULUNGS- UND KULTURZENTRUM "EISKELLER"

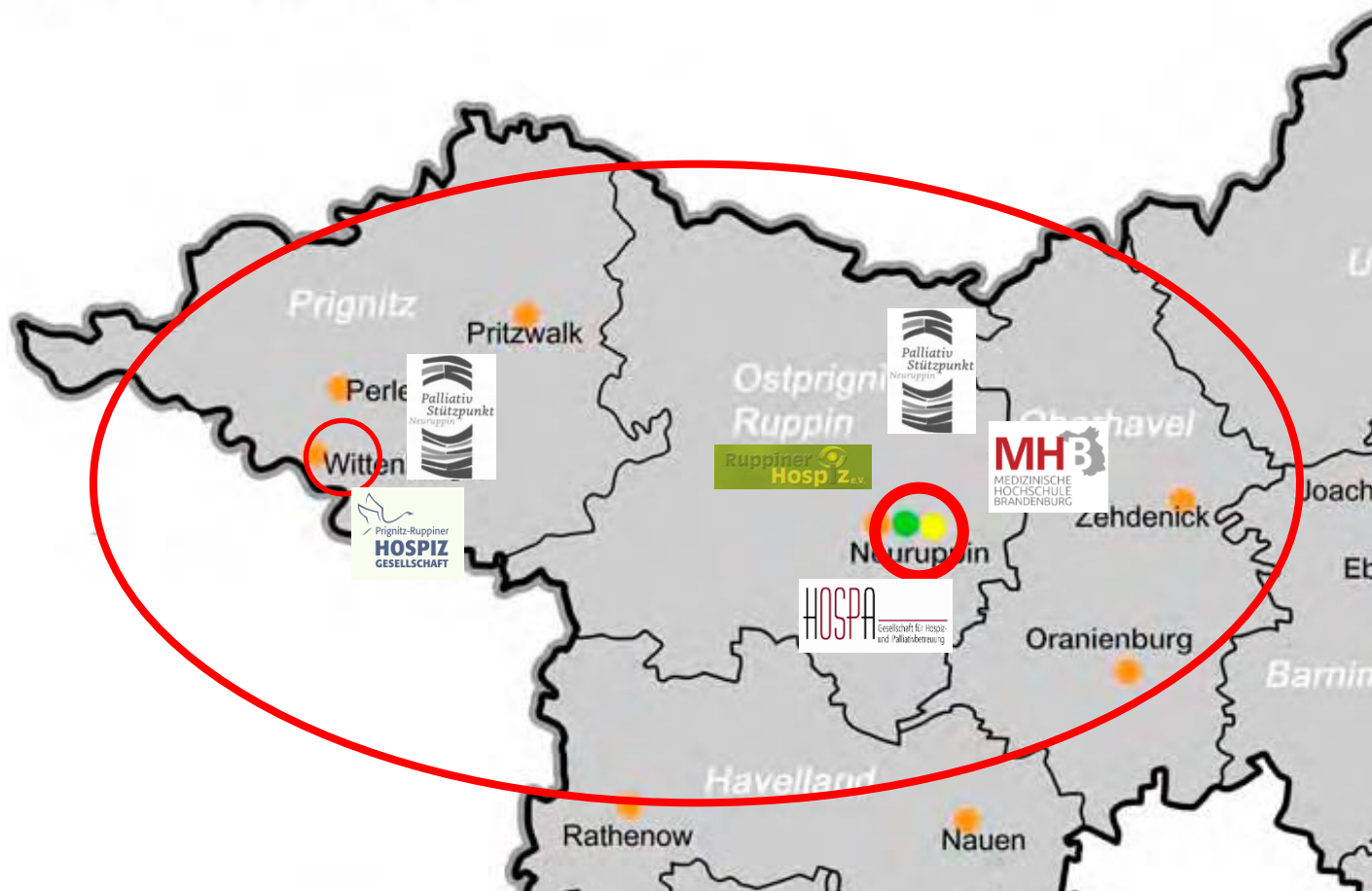
Bauper: Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH
 Bauvorhaben: Pallativ-Zentrum mit Schulungs- und Kulturzentrum "Eiskeller"
 Planinhalt: KONZEPT EISKELLER
 Grundrisse Objekt 2-3

Projektname: 19020
 Stand: Vorentwurfstadium
 genehmigt: 01.07.2021
 Entwurfsdatum: 01.07.2021
 Periode: N2/S-2/SAL-200
 Plannummer: 3
 Maßstab: 1:200
 geändert: 3
 Index:





Karte zur Palliativ- und Hospizversorgung Landkreis OPR und BRB NW

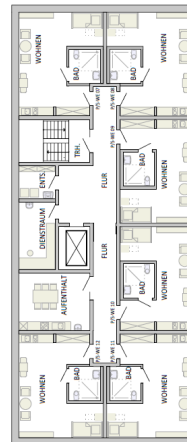




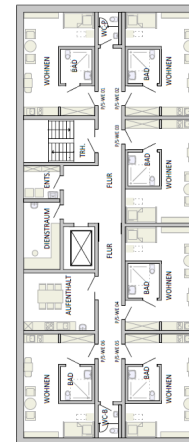
Investor:
Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH (PRH)

Betreiber (Mieter):
HOSPA GmbH + PRH mbH

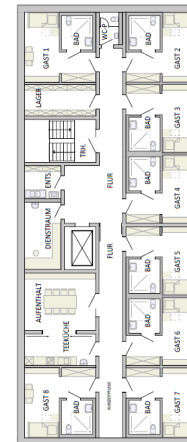
Investition Palliativzentrum ca. 4.0 Mio € - **5.0 Mio €**
Eigenanteil ca. 1.0 Mio €



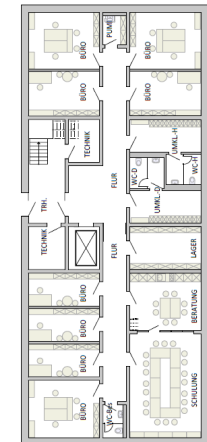
OBJEKT 1 - DACHGESCHOSS - 6 WE Palliatives Wohnen / Seniorenwohnen



OBJEKT 1 - OBERGESCHOSS - 6 WE Palliatives Wohnen / Seniorenwohnen



OBJEKT 1 - ERDGESCHOSS - 8 Plätze Kurzzeitpflege



OBJEKT 1 - UNTERGESCHOSS - Amb. Pflegedienst, Hospallobil, Palliativstützpunkt



Start Palliativ-Zentrum Neuruppin in 2023



Herzlich Willkommen !